

Aktum, den 27. Februar 1902.

Das vorgelegte Projekt sei nochmals an Prof. Dr. Lorenz zurückzuweisen mit dem Auftrage, dasselbe noch bedeutend zu reduzieren, hauptsächlich was die vielen Nebenräume zu den Laboratorien anbetrifft.

§ 34.

Nachdem das Gesuch von Prof. Dr. Schröter vom 14. Januar l. J. (No. 67) betreffend Beschaffung von Raum für eine andere zweckdienliche Unterbringung der botanischen Sammlungen auf dem Zirkulationswege den Schulratsmitgliedern zur Kenntnis gebracht worden ist, ladet der Schulratspräsident seine Kollegen ein, sich über dasselbe auszusprechen.

In der Diskussion wird festgestellt, dass der Schulrat auch bei gutem Willen im gegenwärtigen Moment wenig zur Abhülfe dieser Raumnot tun kann, indem vorerst noch dringendere Bedürfnisse zu befriedigen sind und überhaupt an die Errichtung eines besondern Gebäudes für ein botanisches Institut nicht gedacht werden könne. Im fernern wird die Ansicht ausgesprochen, Herr Prof. Schröter möge mit der Entwicklung der botan. Sammlungen weniger hastig vorgehen, da es unmöglich sei den stets wachsenden Ansprüchen an die für die Schulkasse erhältlichen Mittel zu folgen. Was schliesslich den von Prof. Dr. Schröter den Sammlungen beigegebenen Titel „Botanisches Museum“ anbelange, so sei derselbe endlich von Prof. Schröter fallen zu lassen und durch die amtlich geltende Bezeichnung „Botanische Sammlungen“ zu ersetzen.

Es hat daher der Schulrat
auf Bericht und Antrag seines Präsidenten

beschlossen:

Es sei der Präsident zu ermächtigen Herrn Prof. Dr. Schröter durch besonderes Schreiben mit seinem Anliegen zur Geduld zu verweisen unter näherer Bekanntgabe der Ansicht des Schulrates in dieser Sache.

§ 35.

Der Präsident kommt auf den in letzter Sitzung gefassten Beschluss i. S. Besoldungserhöhung für den Kanzlisten Müller bei der Direktionskanzlei zurück und führt aus, dass jegliche Schritte bei dem h. Bundesrat eine Besoldungserhöhung für diesen Angestellten vor der allgemeinen Wahlkehr, April 1903, zu erwirken erfolglos seien und er daher sich nicht entschliessen könne mit einem bezüglichen Gesuche vor diesem Zeitpunkte an den h. Bundesrat zu gelangen.

Der Schulrat nimmt hievon Akt und geht zur Tagesordnung über.

§ 36.

Nach Anhörung eines Berichtes des Präsidenten über die vom III. Kurs der Forstschule unter Leitung von Prof. Engler beabsichtigte Teilnahme an der von der Forstschule in Nancy geplanten Exkursion in die Vogesen

hat der Schulrat
auf Vorschlag seines Präsidenten

beschlossen:

1. Prof. Engler wird ermächtigt im Laufe des künftigen Sommer-Semesters mit dem III. Kurs der Abteilung V A an der von der Forstschule in Nancy geplanten Exkursion in die Vogesen teilnehmen zu dürfen.

2. Mitteilung an Prof. Engler, an den Vorstand der Abteilung V A sowie an die Direktion.

§ 37.

Auf das bezügliche Gesuch des Kustos der Kupferstichsammlung, Herrn Dr. Carl Brun, vom 21. Februar l. J. (No. 217) um offizielle Überlassung der Sammlung zur Benutzung für seine Vorlesungen und Demonstrationen

hat der Schulrat
gestützt auf einen Bericht des Direktors dieser Sammlung, Prof. Dr. Rahn, vom 25. Februar l. J., sowie nach Anhörung eines Berichtes seines Präsidenten

beschlossen:

1. Dem Gesuchsteller wird im Hinblick auf seine Stellung als Kustos der Kupferstichsammlung gestattet diese Sammlung für seine Vorlesungen und Demonstrationen benützen zu dürfen, jedoch ohne Präjudiz für Ansprüche anderer dem eidgen. Polytechnikum fernstehender Persönlichkeiten.

2. Mitteilung an Kustos Dr. C. Brun, an Prof. Dr. Rahn und an die Direktion.

§ 38.

Der Schulrat nimmt Kenntnis von den von seinem Präsidenten für das Jahr 1902 ausgesetzten Kreditbewilligungen für Unterrichtsmittel, Anstalten und Sammlungen und erteilt denselben seine Zustimmung. (Vide Beilage.) *219 33*

*Botan. Sammlung
Raumnot &
Titel.
Miss 159.*

*E. Müller, Kanzlist
Abweisung des Be-
soldungsgesuches.*

*Forstschule W. S.
Exkursion in die
Vogesen, Bewilligung*

*Dr. C. Brun
Bewilligung zur Be-
nutzung der Kupfer-
stichsammlung.*

*Kreditbewilligungen
für 1902.*